



# *Ankunft in einem krisengeschüttelten Land*

*Fotostrecke von Laurenz Batka*

*Kairo, Februar 2011: Der langjährige Machthaber Hosni Mubarak war gestürzt.  
Das Volk hat gekämpft und gewonnen – das war zumindest der erste Eindruck.  
Die Revolution sollte in erster Linie eine Loslösung des alten Regierungsapparates bezwecken.  
Der Weg dorthin ist lang, verlangt unfassbaren Mut und Ausdauer, fordert viele Menschenleben  
und bewirkt vorerst vor allem eines: Angst und Ungewissheit.  
Die Ungewissheit hat langsam, aber bestimmt die Euphorie und Siegesstimmung abgelöst, die  
verzweifelte Situation der Menschen auf Kairo's Straßen erwies sich als hervorragender Nährboden  
für Extremismus.*

*Es war in erster Linie der enorme Zusammenhalt der Menschen, der den großen Unterschied  
machte. Nach dem Zusammenbruch des Polizeiapparates und einer Phase der absoluten Anarchie  
bildeten sich Bürgerinitiativen, die sich überaus erfolgreich in der Funktion der Selbstjustiz übten.  
Der Großteil der Bevölkerung wusste, dass es um den Erhalt eines großen Landes ging.*



















